

Nationalsozialismus in Gunzenhausen

- 1927 Dr. Heinrich Münch wird Bürgermeister
- Ab 1927 Erste Übergriffe gegen Juden
- 1930 35% wählen NSDAP (Reichsdurchschnitt: 18,3 %)
- 1932 66% wählen NSDAP (Reichsdurchschnitt: 37,2 %)
- 13.10.1933 50-jähriges Jubiläum der Synagoge
- 25.3.1934 Pogrom am Palmsonntag:
Ein SA-Trupp dringt in viele jüdische Häuser gewaltsam ein und nimmt die Männer fest. **Unter Schlägen, Tritten und Drohungen werden fast alle jüdischen Männer abgeführt und eine Nacht im städtischen Gefängnis eingesperrt. Zwei jüdische Einwohner kommen ums Leben.**
- 15.7.1934 Mord an einem jüdischen Gastwirt
- 1935 Johann Appler wird Bürgermeister
Nicht nur aufgrund der Nürnberger Gesetze werden jüdische Mitbürger immer mehr diskriminiert und ausgegrenzt.
- 8.11.1938 Die Stadtgemeinde kauft von der Israelitischen Kultusgemeinde die Synagoge und das Schulhaus.
- 9.11.1938 „Reichskristallnacht“ mit Übergriffen auf jüdische Privatwohnungen
- 17.11.1938 Die Kuppeln der Synagoge werden ‚gefällt‘
- 28.11.1938 Deportation jüdischer Männer nach Dachau
- Jan. 1939 Die letzten jüdischen Bürger verlassen die Stadt